

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

27.03.2017 / KW 12



„APA“, 27.03.2017

NOVOMATIC erhält Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Gumpoldskirchen (OTS) - NOVOMATIC hat im Rahmen eines Festakts in St. Pölten, neben weiteren Unternehmen aus Niederösterreich, das Gütesiegel des „Netzwerks Betriebliche Gesundheitsförderung“ von NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter, NÖGKK-Generaldirektor Jan Pazourek und Gesundheitslandesrat Maurice Androsch, im Beisein von Gesundheitsministerin Dr. Pamela Rendi-Wagner, erhalten.

„Unsere Mitarbeiter verbringen mit hohem Arbeitseinsatz viel Zeit im Unternehmen. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass die Verantwortung für unsere Mitarbeiter nicht nach Dienstschluss endet. Durch die höhere Lebenserwartung werden Menschen heutzutage älter. Wir wollen unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, gesund älter zu werden“, so Dr. Monika Poeckh-Racek, Vorstandsvorsitzende der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, die das Gütesiegel stellvertretend für NOVOMATIC in Empfang nahm. Denn diese zunächst bis zum Jahr 2019 geltende Auszeichnung erstreckt sich auch auf alle österreichischen Tochterunternehmen von NOVOMATIC.

Die Projekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) werden in Niederösterreich von der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse betreut. Das Gütesiegel wird an jene Unternehmen verliehen, die bestimmte Qualitätskriterien erfüllen bzw. durch besondere Innovationsfreude hervorzuheben sind. Das BGF-Gütesiegel wird auf jeweils drei Jahre vergeben, eine neuerliche Beantragung ist möglich.

Rückfragen & Kontakt:

NOVOMATIC AG/NOVOMATIC Gaming Industries GmbH
Mag. Bernhard Krumpel
Leiter Konzernkommunikation
+43 2252 606 870 750, Mobil: +43 664 886 428 57
bkrumpel@novomatic.com
www.novomatic.com , www.novomaticforum.com

„Die Presse“, 27.03.2017

GELDGRAFIK

Die zwanzig Wohlhabendsten der Welt Geschätztes Vermögen in Milliarden US-Dollar 2017

Der Reicheste der Welt ist noch immer Bill Gates. Das „Forbes Magazine“ schätzt das Vermögen des Microsoft-Gründers auf 86 Milliarden Dollar. Auch der reichste Österreicher, Dietrich Mateschitz, ist noch reicher geworden. Im Ranking ist er aber von Platz 64 auf 86 runtergerutselt.

Quelle: Forbes
Grafik: „Die Presse“-LK

1	Bill Gates Microsoft	USA	86,0
2	Warren Buffett Investor	USA	75,6
3	Jeff Bezos Amazon	USA	72,8
4	Amancio Ortega Zara	SPANIEN	71,3
5	Mark Zuckerberg Facebook	USA	56,0
6	Carlos Slim Helú Telekom	MEXIKO	54,5
7	Larry Ellison Oracle	USA	52,2
8	Charles Koch Koch Industries	USA	48,3
9	David Koch Koch Industries	USA	48,3
10	Michael Bloomberg Bloomberg	USA	47,5

11	Bernard Arnault LVMH	FRANKREICH	41,5
12	Larry Page Google	USA	40,7
13	Sergey Brin Google	USA	39,8
14	Liliane Bettencourt L'Oréal	FRANKREICH	39,5
15	S. Robson Walton Wal-Mart	USA	34,1
16	Jim Walton Wal-Mart	USA	34,0
17	Alice Walton Wal-Mart	USA	33,8
18	Wang Jianlin Immobilien	CHINA	31,3
19	Li Ka-shing Handel, Investor	HONG KONG	31,2
20	Sheldon Adelson Casinos	USA	30,4

Die reichsten Österreicher alle in der „Forbes“-Liste vertretenen Veränderungen zu 2016

86	Dietrich Mateschitz Red Bull	+0,2	13,4
194	Johann Graf Novomatic	-0,8	7,2
717	Heidi Horten Handel	+0,1	2,8
1161	Wolfgang Leitner Andritz	+0,3	1,8
1161	Helmut Sohmen Reederei	+0,3	1,8
1376	Georg Stumpf Immobilien		1,5
1468	Reinhold Geiger L'Occitane	+0,1	1,4
1567	Thomas Prinzhorn Prinzhorn Holding		1,3

„Kurier“, 25.03.2017

KURIER ROMY 2017

WÄHLEN SIE IHRE LIEBLINGSSTARS

JETZT AUF romy.at

BELIEBTESTE SCHAUSSPIELERIN KINO / TV - FILM

Pla Hirschberger	Julia Koschitz	Anna Maria Mühe	Ursula Strauss	Franziska Weisz
<small>© CHRISTIAN LATHNER</small>	<small>© JULIA KARLSSON</small>	<small>© MIRJAM NEGRICHAN</small>	<small>© INGOLZETZINGER</small>	<small>© MAXIMUS WIES</small>

BELIEBTESTER SCHAUSSPIELER KINO / TV - FILM

Tobias Moretti	Manuel Rubey	Simon Schwarz	Friedrich von Thun	Jürgen Vogel
<small>© CHRISTIAN HARTMANN</small>	<small>© JULIA KARLSSON</small>	<small>© JOSÉ FERNALLES</small>	<small>© RUDIT KNOLL</small>	<small>© DIETER KLOSTER</small>

BELIEBTESTE SCHAUSSPIELERIN SERIE / REIHE

Patricia Aulitzky	Katharina Böhm	Gerti Drassl	Adele Neuhauser	Katharina Straßer
<small>© JACOBIN REIN</small>	<small>© MICHAEL GRABNER</small>	<small>© KATHARINA BUTTER</small>	<small>© JULIA KARLSSON</small>	<small>© JUDITH FEITHNER</small>

BELIEBTESTER SCHAUSSPIELER SERIE / REIHE

Jan Josef Liefers	Max Müller	Nicholas Ofczarek	Hans Sigl	Raimund Wallisch
<small>© JACOBIN REIN</small>	<small>© CHRISTIAN H. JESPER</small>	<small>© JENNIFER ODELLA</small>	<small>© RUBEN VON KUEHN</small>	<small>© ARTHUR LAMMERS HEDDING</small>

INFORMATION

Melrad Knapp	Tarek Leitner	Corinna Milborn	Antonia Radov	Ronni Satorini
<small>© STEPHEN WALTERS TOFFEE</small>	<small>© RUPERTHUS WALTERS TOFFEE</small>	<small>© JULIA KARLSSON</small>	<small>© STEPHANIE RICHLER</small>	<small>© ARTHUR LAMMERS HEDDING</small>

SHOW / UNTERHALTUNG

Anri Koell	Tim Miltz	Jörg Pilawa	Silvia Schneider	Barbara Schönberger
<small>© CHRISTIAN KARSTEN</small>	<small>© PHILIPP KATHRÖCK</small>	<small>© JANNIS GÖRIG</small>	<small>© MARIA BURKARD</small>	<small>© CHRISTIAN KARSTEN</small>

KURIER

ORF myAustrian ESCADA LANCOME WEMPE NOVOMATIC #romy2017

„Die Presse“, 25.03.2017

Novomatic-Chef kritisiert Casinos-Boss

Neo-Aufsichtsrat Neumann:
„Zu viele Auslandsreisen.“

Wien. Erst am Montag wurde Novomatic-Chef Harald Neumann als neuer Aufsichtsrat der Casinos Austria gekürt, wo die Novomatic nach einem harten Match mit der tschechischen Sazka Group 17,2 Prozent an den Casinos und 12,5 Prozent an deren Tochter Lotterien hält. Die Zurückhaltung bei Kommentaren über die neue Beteiligung ist offenbar schon vorbei.

Die Casinos Austria (Casag), die allein die Lizenzen für die bestehenden zwölf Spielbanken und Lotto (inklusive Onlinespiele) besitzen, sollten sich künftig auf das Inland konzentrieren, sagt Neumann. „Mehr als 90 Prozent des Geschäfts kommen aus dem Inland“, zitiert der „Trend“ Neumann. In diesem Zusammenhang kritisiert er auch die rege internationale Reisetätigkeit von Casag-Boss Karl Stoss, der - neben vielen anderen Ämtern - gerade als Präsident des Olympischen Komitees (ÖOC) wiederbestellt wurde.

Zu klein für das Ausland

Eine logische Folge wäre ein Rückzug aus dem Ausland. Man müsse sich „sicher fragen, ob die internationalen Projekte der Casag sinnvoll waren. Ob man sich aus manchen Ländern zurückziehen soll, wird man sich anschauen müssen“, so Neumann. Die Casag sei zu klein, um bei internationalen Casinoprojekten mitzuspielen.

Neumanns Meinung lässt sich mit Zahlen untermauern: Die Novomatic betreibt in 80 Ländern 250.000 Spielautomaten selbst oder hat sie vermietet. 2015 (letzte verfügbare Zahlen) setzte der Konzern im Eigentum von Johann Graf 3,9 Mrd. Euro um und verdiente 220,7 Mio. Euro. Die Casag erzielte bei 3,6 Mrd. Euro Umsatz ein Nettoergebnis von 55,3 Mio. Euro. Und die Auslandstochter Casinos Austria International (CAI) machte viele Jahre Verluste. 2013 machte der Entzug der Lizenz wegen Geldwäscheverdachts und die anschließende Schließung der Gesellschaft in Argentinien Wertberichtigungen von 45 Mio. Euro erforderlich, was die gesamte Casag in die Verlustzone zog. Inzwischen zog sich die CAI aus vielen Ländern zurück. (eid)

„www.meinbezirk.at“, 24.03.2017

NÖ Gebietskrankenkasse - 72 Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung



Obmann KR Gerhard Hutter, Andrea Radisslovich, Mag. Johann Koller, Bundesministerin Dr. Pamela Rendi-Wagner, Mag. Karin Wiedermann-Schula, Gerald Seper, Dr. Monika Poeckh-Racek, Mag. Christian Meister, Mag. (FH) Denise Eisenberger, Mag. Philipp Dolleschal Bakk. MSc, Landesrat Ing. Maurice Androsch, Dr. Klaus Ropin (Foto: www.apafotoservice.at)

NÖGKK: Rekord bei Gütesiegelverleihung

72 nö. Firmen für Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet – fünf Unternehmen aus dem Bezirk Mödling dabei

Neuer Rekord bei der diesjährigen Gütesiegelverleihung für gesunde Betriebe: 72 heimische Unternehmen wurden am 22. März 2017 in St. Pölten von der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) ausgezeichnet. Darunter waren auch fünf Betriebe aus dem Bezirk Mödling. Gesundheitsministerin Pamela Rendi-Wagner gratulierte den Vorzeigebetrieben, die das Gütesiegel aus den Händen von NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter, NÖGKK-Generaldirektor Jan Pazourek und Gesundheits-Landesrat Maurice Androsch erhielten.

Gesundheits-Landesrat Androsch betont: „Die gesundheitsgerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes unterstützt die Gesundheit und Motivation der Beschäftigten und erhöht den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Wenn Arbeitsabläufe, Arbeitsanforderungen sowie die Arbeitsumgebung verbessert werden, erhöht sich das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bringt den Arbeitgebern zudem eine Reihe von Vorteilen.“

Folgende Betriebe aus dem Bezirk Mödling erhielten das BGF-Gütesiegel:

- Raiffeisen Regionalbank Mödling
- REWE International AG, Zentralfirmen & Handelsfirmenzentralen
- Novomatic AG, Standort Gumpoldskirchen
- Autodienst Gerald Seper e.U. KFZ Werkstätte und Autohandel
- Sulzer Austria GmbH

www.noegkk.at

„www.intergameonline.com“, 24.03.2017

Novomatic buys seven dutch arcades

Novomatic Netherlands has bought the seven SuperGame arcades owned by Ron and Marcel Traarbach, we have just learned.

The Dutch subsidiary of Novomatic already has 10 locations in the country under the Casino Admiral and Funtastic Casino brands. The new acquisitions, in the Limburg region, located at Valkenburg, Heerlen, Beek, Vaals, Roermond, Geleen and Hoensbroek, fit well into the growth strategy of Novomatic Netherlands.

Paul Strikers, CEO of the Novomatic subsidiary, said: "We are looking forward to further co-operating with Ron and Marcel Traarbach. It was clear from our negotiations with them that mutual backgrounds and attitudes meant that we could quickly arrive at a mutually satisfying agreement and that future co-operation would require only a minimum of work."

Said Ron Traarbach: "The gaming market is undergoing even more professionalisation. Connecting with a party that has all the disciplines in-house was a logical choice. It meant that the newly-enlarged group could immediately operate the right product for the right location."

Robert Meijer, CEO of Novomatic Netherlands, commented: "We are pleased with this further expansion of the group and the strengthening of our team with Ron and Marcel Traarbach and their colleague Peter Spelier, who will initiate new affiliates for us. They will be great ambassadors."

Marcel Traarbach said that the deal would enable them to focus on the online gaming machine as well as stay in touch with the land-based business. "We will continue to remain active as brand ambassadors for Novomatic Netherlands and will seek further opportunities to expand."

Novomatic Netherlands is part of Novomatic Gaming Industries founded in 1984 by Johann Graf in Austria. Today it has a turnover of nearly €4bn, 28,000 employees and is active in 80 countries, with offices in 50 countries.

„www.uk.reuters.com“, 24.03.2017

Novomatic CEO says company is considering an IPO

Austrian gambling group Novomatic is considering an initial public offering (IPO), its chief executive said in an interview published on Friday, two weeks after sources told Reuters it was working on a potential listing.

"We have been active on the capital market with bonds for some time and are currently evaluating several financing options, including a listing on the stock market," Harald Neumann told Trend magazine.

When asked whether Vienna was an option for the IPO, Neumann said Novomatic would look at the location if and when the time came, adding: "Even if Austria as a financial hub is very small, the Vienna Stock Exchange is certainly among Europe's professional stock markets." (Reporting by Francois Murphy; Editing by Mark Potter)

„Salzburger Nachrichten“, 24.03.2017

Novomatic-Chef übt Kritik an Casinos-Chef

WIEN. Novomatic-Chef Harald Neumann, seit Kurzem Aufsichtsrat der Casinos Austria, kritisiert die rege Reisetätigkeit des Casinos-Vorstands. Die Casinos sollten sich mehr auf das Geschäft in Österreich konzentrieren, sagte er im „Trend“.

„www.sbcnews.co.uk“, 24.03.2017

NOVOMATIC EXECUTIVE TEAM EYES GERMAN ADMIRAL EXPANSION

Despite rumours of a potential public offering, Austrian gambling group Novomatic is reported to be eyeing a German market expansion for its **Admiral Sportwetten retail betting subsidiary**.

Industry news source InterGame reports that Novomatic governance are studying potential market entry options with the firm seeking to quickly establish the Admiral brand within the German retail sector.

Stated its intent, Novomatic has formed a three-man executive team of **Heiko Busse** MD of gaming machine subsidiary Crown Technologies, **Jurgen Irsigler** MD of Admiral Sports Austria and **Mehmet Celikoglu** MD of Admiral Arcades to guide its German strategy.

The company is further reported to be eyeing potential corporate acquisitions, to gain a swift market foothold. Novomatic governance views Germany, as an organic market in which to grow its retail betting services developed in its home of Austria.

At present, Novomatic's **Admiral division has over 250 betting points in Austria**. The Admiral brand has further presence in the European markets of the Czech Rep, Italy, Serbia and Romania.

Throughout, 2016 Novomatic governance detailed to investors and stakeholders that the company would pursue an aggressive international expansion for its services and divisions.

Personal-Roulette

Der Umbau an der Spitze der **CASINOS AUSTRIA** steht unmittelbar bevor. Zwei Varianten machen die Runde.

→ Seit Harald Neumann, Vertreter des neuen Großaktionärs Novomatic, in den Aufsichtsrat der Casinos Austria eingezogen ist, steigt dort die Nervosität. Denn der Vertreter des 17-Prozent-Gesellschafters wird bei der ohnehin anstehenden Umbesetzung des bisherigen Vorstands – bestehend aus Generaldirektor Karl Stoss, Bettina Glatz-Kremsner und Dietmar Hoscher – wohl ein Wörtchen mitreden. Dies bestätigen auch seine ersten Aussagen nach der Kür zum Aufsichtsrat: „Weniger internationale Reisetätigkeit des Managements wäre sicher sinnvoll gewesen“, meint er. Vor allem CEO Stoss, dessen Vertrag Ende 2017 ausläuft, war ja bekannt dafür, sehr viel Zeit im Ausland zu verbringen. Auch gegenüber der bisherigen Praxis, dass eine Parteizugehörigkeit als Auswahlkriterium für den Casinos-Vorstand nicht schade, äußert Neumann zwischen den Zeilen Kritik. Ein wahrscheinliches Szenario für die Casinos-Führung lautet: Stoss, der auch ÖOC-Präsident ist, bleibt noch bis zum Auslaufen seines Vertrages im Amt. Parallel dazu kümmert sich der Aufsichtsrat um die Nachfolge. In diesem Szenario bliebe Bettina Glatz-Kremsner, die bis Ende 2019 bestellt ist,

einfaches Vorstandsmitglied. Als praktisch fix gilt, dass der Vorstandsvertrag von SP-Mann Dietmar Hoscher um zwei weitere Jahre ebenfalls bis Ende 2019 verlängert wird. Hoscher hat seinen Verbleib vor allem einer Intervention von Parteifreund Kanzler Christian Kern und der Tatsache zu verdanken, dass er der Novomatic die Anteile von Maria Theresia Bablik an den Casinos vermittelt hat. Und noch etwas spricht für ihn: Einer seiner besten Freunde ist Wiens Stadtrat Michael Ludwig, der als möglicher Häupl-Nachfolger gehandelt wird. Und bekanntlich lobbyiert die Novomatic wieder für eine neue Glücksspielgesetzgebung in Wien. Hier wären Hoschers Kontakte zweifellos von Nutzen.

AUSTRIA GEFRAGT. Nach Stoss würde ein neuer CEO, der das Vertrauen der Novomatic und der tschechischen Eigentümer

genießt, das Ruder übernehmen. Er oder sie sollte jedenfalls aus Österreich kommen, aber nicht notwendigerweise aus der Glücksspielbranche, ist zu hören. Der Umgang mit einer großen Zahl an Gästen sollte dem Kandidaten jedenfalls nicht fremd sein. Hinter den Kulissen wird schon sondiert.

FRAU AN DER SPITZE?

Noch ein zweites Szenario macht die Runde: Sollte Stoss bereits um die Jahresmitte das Unternehmen verlassen, könnte die bestens vernetzte Topmanagerin Glatz-Kremsner interimsistisch die Casag-Spitze übernehmen. Die 54-Jährige gilt nicht nur fachlich als äußerst kompetent, sondern auch als sehr geschickt. Ihr ist es gelungen, sich aus den andauernden Streitereien zwischen Stoss und Hoscher rauszuhalten. Vorübergehend hätten die Casinos dann einen Zwelervorstand.

IM AUFWIND. Casinos-Vorstand Bettina Glatz-Kremsner könnte an die Spitze aufrücken.



„trend“, 24.03.2017

TREND: Sie sind diese Woche in den Aufsichtsrat der Casinos Austria AG (Casag) eingezogen. Wie fühlt sich das an?

HARALD NEUMANN: Ich sehe das als historisches Ereignis. Denn die Novomatic und die Casinos waren in den letzten Jahren nicht unbedingt durch innigste Freundschaft verbunden. In den letzten Monaten hat sich das sehr gewandelt, und mit meinem Start als Aufsichtsrat ist diese Veränderung in unserem Verhältnis nun auch nach außen sichtbar.

Wie wurden Sie aufgenommen? Sehr positiv. Die Hauptversammlung war sehr kurz, meine Wahl erfolgte dementsprechend auch einstimmig.

Sie wollten ja ursprünglich viel mehr als diese 17 Prozent an der Casag für die Novomatic. Es gibt Kritiker, die behaupten, Sie hätten bei den Kartellhütern viel mehr erreichen können, hätten Sie geschickter agiert. Ich wüsste nicht, wo. Letztlich gab es zwei Forderungen der Kartellhüter, bei denen ich aus betriebswirtschaftlichen Gründen einfach nicht nachgeben konnte. Das war einmal der Verkauf von zwei Casinos an der tschechischen Grenze. Diese gehören allerdings nicht der Novomatic und sind daher außerhalb meines Verantwortungsbereichs. Abgesehen davon habe ich auch nicht eingesehen, warum diese Casinos in einem Wettbewerbsverhältnis zu Wiener Spielbanken stehen sollen. Und die zweite Forderung war der Verzicht auf Videolotterieterminals (VLT). Auch dem konnte ich nicht zustimmen, weil ja die Lizenzen vorhanden sind und dies nicht im Interesse der Österreichischen Lotterien sein kann. Aber selbst wenn ich das wiederholt erklärt hätte, hätten es die Kartellhüter auch nicht akzeptiert. Es ist halt sehr schade, weil irgendwann die Casag mehrheitlich in ausländischer Hand sein wird.

Die BWB wollte nicht, dass die Novomatic Kontrolle über die Casag ausübt. Dennoch ziehen Sie als Novomatic-CEO in den Casag-Aufsichtsrat ein. Glauben Sie nicht, dass das neuerlich Ärger geben könnte? Ich bin einer von zwölf Kapitalvertretern im Aufsichtsrat. Als solcher kann ich ja keine maßgeblichen strategischen Entscheidungen treffen.

Aber gibt es nicht ein Syndikat mit dem tschechischen Großaktionär? Nein, es

„Mehr Fokus auf Österreich“

Wie der Novomatic-Chef und neue Casag-Aufseher

HARALD NEUMANN die Casinos Austria reformieren will, wie er über deren Manager denkt und wo die Novomatic noch wachsen kann.

INTERVIEW: ANGELIKA KRAMER

gibt keinen Deal mit der Sazka-Gruppe, aber wir sehen den Einstieg der Tschechen grundsätzlich positiv, weil sie aus dem operativen Geschäft kommen. Wann immer wir konstruktive Vorschläge von Mitaktionären erhalten, sind wir grundsätzlich bereit, sie zu unterstützen.

Die Mitglieder im Casag-Aufsichtsrat spiegeln die künftige Eigentümerstruktur aber nicht wider. Wann soll sich das ändern? Im Frühjahr 2018 laufen alle Mandate aus. Bis dahin wird die Besetzung so bleiben und bis dahin sollten auch alle Lizenzverfahren der Sazka erledigt sein.

Apropos Lizenzverfahren der Sazka-Gruppe: In einigen Ländern wie der Schweiz oder Australien könnte es Probleme geben, hört man. Haben Sie Angst, dass der Deal doch noch platzen könnte? Ich weiß von keinem einzigen Problem. Dass die Verfahren bis Ende des Jahres dauern, ist ein ganz normaler Prozess.

Wo würden Sie - als Vertreter eines der größten Casag-Aktionäre - ansetzen, um die Casinos erfolgreicher zu machen? In den letzten zwei bis drei Jahren ist ja

ZUR PERSON

HARALD NEUMANN, 55, steht seit 2014 an der Spitze des niederösterreichischen Glücksspielkonzerns Novomatic. Unter seiner Führung erfolgte der Erwerb von 17 Prozent an den Casinos Austria. Seit dieser Woche ist Neumann nun auch Aufsichtsrat in der Casag. Vor seiner Tätigkeit bei Novomatic war er u. a. bei G4S und im Bundesrechenzentrum tätig.





einiges weitergegangen. Bevor ich allerdings eine abschließende Einschätzung abgebe, muss ich erst die genauen Zahlen kennen. Aber man muss sich sicher fragen, ob die internationalen Projekte der Casag sinnvoll waren. Ob man sich aus manchen Ländern zurückziehen soll, wird man sich anschauen müssen. Generell ist zu sagen: Die Casag ist meines Erachtens zu klein, um bei internationalen Casinoprojekten mitzuspielen. Da geht es um Investitionen in Milliardenhöhe. Tatsache ist jedoch auch, dass die Casag im Österreich-Geschäft erfolgreich ist.

Und wie soll man das Österreich-Geschäft ankurbeln? Das ist Sache des operativen Managements. Vermutlich wird man sich ansehen, ob es sinnvoll ist, die Zahl der VLTs auszubauen, über zusätzliche Lotterieprodukte nachzudenken und eventuell den Bereich der Online-Sportwetten zu stärken.

Die Finanzkraft der Casag soll ja nicht allzu rosig sein. Ist eine Kapitalerhöhung ein Thema? Derzeit ist keine geplant. Das wird aber schlussendlich auch von der strategischen Neuausrichtung der Casag abhängen.

Aus dem Kreis der neuen Casag-Großaktionäre gab es Andeutungen, dass das Management der Casinos noch Luft nach oben hat. **Teilen Sie diese Meinung?** Ich möchte mich jetzt bestimmt nicht zu künftigen Vorstandsbesetzungen äußern (siehe Seite 24, Anm.). Darum wird sich der Nominierungsausschuss kümmern, dem ich nicht angehöre. Ganz allgemein ist aber zu sagen, dass mehr als 90 Prozent des Gewinnes der Casag-Gruppe aus Österreich kommen. Also wäre weniger internationale Reisetätigkeit vielleicht sinnvoll gewesen.

Man hört, dass Bettina Glatz-Kremsner Generaldirektorin der Casag werden könnte. Wären Sie einverstanden? Ich komme sehr gut mit ihr aus und sie ist fachlich sehr qualifiziert. Jedenfalls ist, so finde ich, bei der Vorstandsbesetzung Rücksicht auf den neuen Großaktionär, die Sazka-Gruppe, zu nehmen. Jetzt eine Entscheidung für die nächsten fünf Jahre zu treffen – ohne Mitwirkung der Tschechen –, das halte ich für nicht sehr gut für das Unternehmen.

Vor Kurzem war von einem Börsengang der Novomatic zu hören. Wie

FOTO: LUKAS ILNER

► **konkret ist das?** Wir sind schon einige Zeit am Kapitalmarkt mit Anleihen aktiv und evaluieren gerade mehrere Finanzierungsvarianten, auch einen Börsengang. Unsere Pläne für 2017 sind über Anleihen und Kredite jedenfalls ausfinanziert. Aber wir haben in den letzten Jahren rund 150 Akquisitionen getätigt und 2016 lag deren Volumen bei mehreren Hundert Millionen Euro. Der Markt konsolidiert sich weiter, die Akquisitionsziele werden immer größer – und wir wollen dabei sein.

Aber ein Börsengang in Wien kommt wohl nicht infrage? Mit der Frage beschäftigen wir uns im Detail, wenn sie sich stellen sollte. Aber auch wenn der Finanzplatz Österreich sehr klein ist, zählt die Wiener Börse sicher zu den professionell agierenden europäischen Börsenplätzen.

Wäre der Novomatic-Hauptaktionär Professor Graf tatsächlich bereit, sich von Anteilen an seinem Unternehmen zu trennen? Da müsste er sich ja viel mehr der Öffentlichkeit stellen? Wenn der Schritt kommen sollte, dann wäre dies logischerweise nicht ohne sein Einverständnis möglich. Er selbst müsste ja deswegen nicht so viel mehr in der Öffentlichkeit stehen, lediglich das Unternehmen. Die Öffentlichkeitsarbeit hat er dem Management überlassen.

Johann Graf gilt als sehr aktiver Eigentümer. Wie gefällt Ihnen als CEO das? Er ist sicher ein Eigentümer, den man sich als Vorstand nur wünschen kann. Das operative Geschäft überlässt er ganz dem Management. Aber es wäre ein riesiger Fehler des Managements, wenn es nicht ab und an auf das unfassbar große Know-how von Johann Graf zurückgreifen würde.

Wie lange läuft Ihr Vorstandsvertrag? Wir haben im Vorstand unbefristete Verträge. Mir macht meine Arbeit sehr großen Spaß, und solange man mich lässt, werde ich sie gerne weitermachen.

Welche Ziele haben Sie als CEO noch? Wir haben in den letzten drei Jahren schon viel erreicht: In vielen unserer Kernmärkte wie Großbritannien, Deutschland, Osteuropa oder Italien sind wir bereits Marktführer. In Spanien sind wir auf einem guten Weg. Nächste große Expansionsziele sind USA und Afrika. ■

„Lottery Insider“, 24.03.2017

Greentube's StakeLogic Launch Darts Heroes via Kindred Brands

THE NETHERLANDS (March 20, 2017) -- One of the main attractions at ICE 2017, StakeLogic's new slot game Darts Heroes, is now live via Kindred (previously Unibet Group) brands.

StakeLogic B.V, a wholly owned subsidiary of Greentube and part of NOVOMATIC Interactive, launched its new premium title Darts Heroes on www.unibet.com.

The new 3D slot game was successfully introduced by its "heroes" – the four world-class darts players Michael van Gerwen aka "Mighty Mike", Gary Anderson aka "The Flying Scotsman", Raymond van Barneveld aka "Barney" and Phil Taylor aka "The Power" – at the ICE 2017 gaming show in London.

Established as the interactive specialist of Greentube, StakeLogic is in the business of developing and licensing software such as 3D slots for both desktop and mobile, in addition to owning and controlling various game designs. Kindred Group adds StakeLogic's exciting new game to its innovative lineup of highly animated slot games by StakeLogic.

Ruben Visse, StakeLogic CEO, commented: "*We are proud that after the successful introduction at ICE 2017, Darts Heroes is now live on www.unibet.com. Darts Heroes offers players worldwide a fun and engaging gaming entertainment experience. This is what StakeLogic is about: passion, innovation and dedication – resulting in high-quality games that will bring the very best for both players and operators.*"

David Craeghs, Kindred Product Manager, added: "*We are very pleased with the launch of Darts Heroes. The characters used in the game fit well with our goal to offer relevant content for the local markets. Due to the mechanics of the slot, this is a game that will suit all markets even for players who don't know a lot about darts.*"

About StakeLogic

Established as part of Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, StakeLogic is the interactive unit of the highly respected NOVOMATIC Group. The StakeLogic unit specializes in developing and licensing highly animated HTML5 content for the online gaming sector.

SOURCE: StakeLogic.

„APA“, 23.03.2017

Novomatic-Chef: Casinos Austria sollen sich auf Inland konzentrieren

Utl.: Neuer Casag-Aufsichtsrat Neumann kritisiert Reisetätigkeit des Vorstands - Casinos zu klein für internationale Glücksspielprojekte, Gruppe in Österreich erfolgreicher

Wien/Gumpoldskirchen (APA) - Novomatic-Chef Harald Neumann, seit kurzem Aufsichtsrat der Casinos Austria, kritisiert die rege Reisetätigkeit des Casinos-Austria-Vorstands. Die teilstaatlichen Casinos Austria sollten sich mehr auf das Geschäft in Österreich konzentrieren.

Allgemein sei zu sagen, "dass mehr als 90 Prozent des Gewinnes der Casag-Gruppe aus Österreich kommen. Also wäre weniger internationale Reisetätigkeit vielleicht sinnvoll gewesen", so Neumann zum "trend". Auf Spekulationen über eine allfällige Vertragsverlängerung von Casinos-Chef Karl Stoss ging Neumann aber nicht ein. Stoss, der auch Präsident des Olympischen Comité (ÖOC) ist, war sehr viel im Ausland unterwegs.

Gefragt, ob die bisherige Casinos-Vorständin Bettina Glatz-Kremsner Stoss' Nachfolgerin werden könnte, sagte Neumann, er komme "sehr gut mit ihr aus und sie ist fachlich sehr qualifiziert". Bei der Vorstandsbesetzung sei aber jedenfalls auf die tschechische Sazka-Gruppe, die neue Großaktionärin der Casinos Austria, Rücksicht zu nehmen. "Jetzt eine Entscheidung für die nächsten fünf Jahre zu treffen - ohne Mitwirkung der Tschechen -, das halte ich nicht sehr gut für das Unternehmen", so Neumann in dem Interview.

Der vom langjährigen RZB-Chef Walter Rothensteiner geführte Aufsichtsrat der Casinos Austria will sich erst nach der Hauptversammlung Ende März mit der Vorstandsfrage befassen. Stoss' Vertrag läuft Ende 2017 aus, ebenso der seines Kollegen Dietmar Hoscher, ein Mann der SPÖ. Glatz-Kremsner ist bis Ende 2019 bestellt.

Hoscher und Stoss vertragen sich nicht. Hoscher werden derzeit gute Chancen nachgesagt, dass er um zwei weitere Jahre verlängert wird. Dies, weil er den Anteilsverkauf von Maria Theresia Bablik (MTB-Stiftung) an Novomatic vermittelt und gute Kontakte in die Wiener Politik hat, wo ja Novomatic für eine Wieder-Erlaubnis des Automatenspiels lobbyiert. Laut "trend" ist Hoscher einer der besten Freunde des Wiener Wohnbaustadtrats Michael Ludwig, der immer wieder als Gegenkandidat für den Bürgermeisterposten genannt wird.

Aus der Sicht von Neo-Casinos-Aufsichtsrat Neumann sollen sich die Casinos Austria einen Rückzug aus dem Ausland überlegen. Man müsse sich "sicher fragen, ob die internationalen Projekte der Casag sinnvoll waren. Ob man sich aus manchen Ländern zurückziehen soll, wird man sich anschauen müssen." Generell sei zu sagen: "Die Casag ist meines Erachtens zu klein, um bei internationalen Casinoprojekten mitzuspielen." Da gehe es um Milliardeninvestitionen. Die Casinos seien in Österreich erfolgreicher.

Neumann bekräftigte, dass er einen Ausbau der VLT-Automaten der Casinos in Österreich für sinnvoll hielte. Auch könnte man über zusätzliche Lotterieprodukte nachdenken und eventuell die Online-Sportwetten stärken, so der Manager.

,,www.igamingbusiness.com“, 22.03.2017

Greentube returns to Fer-Interazar with latest innovations

22 March 2017

Greentube is excited to feature as a key exhibitor within the NOVOMATIC booth at the Fer-Interazar trade show on March 28–30 in Madrid. Greentube will introduce a vast array of product innovations at the 36th edition of the show.

Greentube, the NOVOMATIC Interactive division, is proud to introduce its latest iGaming innovations at Fer-Interazar. The team is looking forward to meeting with visitors and business partners to present the latest range of Omni-channel gaming products. Popular casino slots from the vast games library offered by NOVOMATIC, latest mobile developments, the server-based gaming system Plurius™, social gaming solutions and much more awaits visitors at the NOVOMATIC Booth #C4.

The products provided for the Spanish market include slot games from NOVOMATIC, Mazooma, Eurocoin, Octavian, Novo Gaming Spain, GiGames plus dedicated third party content providers. All games are offered via Greentube's Novo Remote Game Server (NRGS) for integration into operators' platforms. What differentiates Greentube from other suppliers is the vast range of land-based Spanish game content with the most popular titles on offer via NRGS.

Greentube's Plurius™ system will demonstrate the company's Omni-channel approach. Plurius™ connects land-based and online gaming, allowing the same content to be offered across all channels without additional development efforts and thereby greatly increases player retention.

Plurius™ already offers a stellar portfolio of games, including world-famous NOVOMATIC blue chip titles as well as popular game content from different third parties and subsidiaries. The latest addition to the Plurius™ game portfolio is the brand-new selection of Bingo games from the market experienced game provider Otium. All games will be displayed on NOVOMATIC's market-proven cabinets including the V.I.P. Lounge™ and the NOVOSTAR® SL Slant Top.

Fer-Interazar takes place at Madrid's IFEMA from March 28-30, 2017. Visit Greentube at Booth #C4 in Pavilion 7 and explore the latest innovations. To pre-arrange a meeting, please contact sales@greentube.com.

„www.juve.de“, 22.03.2017

Glücksspielmonopol: Novomatic erhält mit Huber Swoboda vor Gericht erneut Recht

Sowohl der Verfassungs- als auch der Verwaltungsgerichtshof (VfGH, VwGH) haben das Glücksspielmonopol als konform mit Verfassungs- und EU-Recht eingestuft. Der Oberste Gerichtshof hat sich nun in mehreren Rechtsmittelverfahren dieser Sicht angeschlossen. Die Gerichte geben damit dem Glücksspielkonzern Novomatic recht und weisen Klagen von kleineren Wettbewerbern zurück.



Copyright: Fotolia

Der OGH schloss sich in Verfahren, in denen er über Rechtsmittel von Konkurrenten zu entscheiden hatte, den Urteilen von VfGH und VwGH an. Am 24. Jänner fielen mehrere diesbezügliche OGH-Sprüche (darunter GZ 4 Ob 13/17s), inzwischen gab es weitere letzt- und zweitinstanzliche Urteile mit gleichem Ausgang.

Hintergrund ist, dass die Novomatic-Tochter Admiral Casinos & Entertainment wegen Verstößen gegen das Unlauterer-Wettbewerb-Gesetz rund 300 Klagen gegen kleine Automatenbetreiber

eingebracht hatte. Diese Beklagten zweifelten in den Verfahren die Rechtmäßigkeit des herrschenden Glücksspielmonopols an, was aufgrund der bisher unklaren Rechtslage Entscheidungsverzögerungen nach sich zog. Die Einwände der Beklagten sind aufgrund der aktuellen Rechtsprechung nicht mehr berechtigt.

Einige Gerichte im Land sehen das Glücksspielmonopol allerdings weiter als nicht unionsrechtskonform und haben deshalb den Europäischen Gerichtshof angerufen. Aktuell sind drei Vorlageverfahren aus Österreich bei dem Gericht in Luxemburg anhängig.

Vertreter Novomatic

Huber Swoboda Oswald Aixberger (Wien): Dr. Martin Aixberger

Inhouse Recht (Gumpoldskirchen): Dr. Alexander Legat (Leiter Recht)

Vertreter Kläger

Maschke (Wien): Dr. Fabian Maschke

Oberster Gerichtshof

Dr. Manfred Vogel (Vorsitzender Richter); Hofräte: Dr. Friedrich Jensik,

Dr. Gottfried Musger, Dr. Erich Schwarzenbacher, Dr. Jürgen Rassi

Hintergrund: Novomatic vertraut zu Fragen des unlauteren Wettbewerbs seit vielen Jahren auf Martin Aixberger. Je nach Rechtsgebiet setzt der Konzern auf unterschiedliche juristische Berater, zuletzt begleitete Binder Grösswang den Konzern, als er den Österreichischen Lotterien seine albanische Tochter Lotaria Kombëtare abkaufte. Freshfields Bruckhaus Deringer kommt dagegen in bank- und finanzrechtlichen Angelegenheiten zum Zug, und auch Schönherr war schon für Novomatic tätig.

Fabian Maschke ist ein auf Glücksspiel- sowie Immobilienrecht spezialisierter Einzelanwalt in Wien. Seine Konzipientenzeit verbrachte er unter anderem bei Braunegg Hoffmann & Partner sowie bei Schönherr. (Claudia Otto)

„Caléidoscope“, 22.03.2017

NOVOMATIC: Online-Gaming boomt Les jeux en ligne en plein boom

Die Digitalisierung erobert auch das Glücksspiel. Online-Gaming gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, im Interview über die Trends in der Gaming-Branche.

Le secteur des jeux en ligne connaît actuellement au niveau mondial une croissance vertigineuse. Interview avec Harald Neumann, Directeur Général de NOVOMATIC AG, leader mondial sur le marché de la technologie des jeux.

Welche Aktivitäten stehen in Ihrem Unternehmen im Jahr 2017 bevor?

Harald Neumann: Als international führender und weltweit anerkannter Gaming-Technologiekonzern mit rund 29.000 Mitarbeitern wollen wir alle Segmente der Gaming-Branche abdecken. Klares Ziel ist es, unsere Marktposition vor allem in unseren Kernmärkten Großbritannien, Spanien, Italien und Deutschland weiter zu stärken. Wir haben im Jahr 2016 einige wichtige Akquisitionen getätigt und werden auch 2017 mögliche Investitionen mit Blick auf profitables und nachhaltiges Wachstum evaluieren. In England beispielsweise sind wir mit der Übernahme des Spielstättenbetreibers Taliarius im Juli 2016 nun Marktführer in den wichtigsten Teilbereichen innerhalb der britischen Gaming-Branche. Auch der Erwerb der Mehrheitsanteile an Ainsworth Game Technology, einem börsennotierten Unternehmen in Australien, ist ein wichtiger Schritt für die konsequente Fortsetzung unserer internationalen Wachstumsstrategie. Mit dieser Transaktion stärken wir unsere Marktposition in Australien und den USA.

NOVOMATIC bietet ein breites Spektrum an Gaming-Technologien. In welchem Bereich sehen Sie besonders hohe Wachstumschancen?

HN: Der globale Online-Glücksspielumsatz erreichte im Jahr 2015 einen Wert von 41,2 Mrd. US-Dollar und verzeichnet eine jährliche durchschnittliche Wachstumsrate in Höhe von 10,6 Prozent. Besonders Online Gaming gewinnt an Bedeutung, hier vor

allem Geschicklichkeitsspiele, sogenanntes „Skill Gaming“. Mit unserer Online-Tochter Greentube investieren wir deshalb auch stark in diesen Bereich. Aber auch im Lotteriensegment werden wir an unsere bisherigen Erfolge anknüpfen und ein internationales Wachstum im Jahr 2017 fortsetzen.

Wie wirkt sich der Online-Gaming-Trend auf die Glücksspielbranche aus?

HN: Online und Mobile Gaming gewinnen stark an Bedeutung, auch wenn sie den terrestrischen Bereich nicht vollständig ersetzen werden. In unserem Bereich NOVOMATIC-Interactive arbeiten wir daher daran, das klassische Casino-Erlebnis mit interaktiven Bereichen zu verbinden und ein nahtloses Spielerlebnis über alle Kanäle – terrestrisch, online, mobile und social – anzubieten. Der Trend führt auch zur weiteren Verschmelzung mit bekannten Themen wie der Popkultur oder TV-Sendungen. Bei der G2E-Messe in Las Vegas haben wir vor kurzem ein eigenes TV-Format präsentiert, das ab 2017 in den USA ausgestrahlt wird. 

Résumé:

En tant que leader mondial sur le marché de la technologie des jeux et avec plus de 29.000 employés, notre objectif est clair : renforcer notre position de leader sur le marché mondial ainsi que sur nos marchés clés comme celui de la Grande-Bretagne, de l'Espagne, de l'Italie ou encore de l'Allemagne. En 2016, nous avons fait d'importantes acquisitions et nous comptons poursuivre sur cette lancée en 2017 tout en respectant les principes d'une croissance viable et pérenne. En Grande-Bretagne par exemple, nous sommes devenus leader dans les principales branches du secteur des jeux suite à l'acquisition de l'opérateur de jeu britannique Taliarius. Nous avons également pu renforcer de manière conséquente notre stratégie de croissance à l'échelle internationale suite à l'acquisition de Ainsworth Game Technology, une société cotée en bourse en Australie. Actuellement, le secteur des jeux en ligne est le plus porteur car il connaît le plus fort taux de croissance : en 2015, celui-ci a atteint 10,6% pour un marché d'une valeur estimée à 41,2 milliards de dollars. Par le biais de notre filiale Greentube, nous investissons



Mag. Harald Neumann

beaucoup dans ce secteur. Notons toutefois que le marché des jeux en ligne ne remplacera jamais celui du marché terrestre mais qu'il nous est possible, grâce à NOVOMATIC-Interactive, de lier les deux en incorporant des éléments interactifs dans les jeux de casino classiques. La tendance se dirige également vers l'intégration de thématiques de la culture pop ou d'émissions télévisées. Lors du Salon international de jeux G2E à Las Vegas par exemple, nous avons développé notre propre format télévisé qui sera diffusé dès 2017 aux États-Unis.  

Die NOVOMATIC-Gruppe in Zahlen:

- Weltweit rund 29.000 Mitarbeiter
- Standorte in 50 Ländern
- Mehr als 1.800 elektronische Automatencasinos und Spielbanken

Kontakt | Contact :

NOVOMATIC AG
Wiener Strasse 158
2352 Gumpoldskirchen
T: +43 2252 606-0
communications@novomatic.com
www.novomatic.com

„Profil“, 22.03.2017

WELTMEISTERLICHE TECHNOLOGIEN



NOVOMATIC

Gaming innovation starts here.

Dafür steht auch unser Markenbotschafter Niki Lauda.
Denn unseren Erfolg als einer der international führenden
Gaming-Technologiekonzerne verdanken wir vor allem unserer
Innovationskraft. Diese entwickeln wir ständig weiter – nicht nur
am Stammsitz in Österreich und in 20 Technologiezentren sowie
an 13 Produktionsstandorten weltweit, sondern auch in Kooperation
mit führenden technischen Universitäten.

Mehr dazu auf www.novomatic.com

„www.heute.at“, 22.03.2017

Neue Attraktionen für Adrenalin-Junkies im Prater

Größte Sportsbar Österreichs

Auch für Gastro-Fans gibt es Neuigkeiten: Ende April öffnet eine "Burger King"-Filiale auf der Straße des 1. Mai mit einem großen Gastgarten (160 Sitzplätze) ihre Pforten. Im Mai folgt dann Österreichs größte Sportsbar, die "Admiral Arena Prater". Die Bar bietet eine 45 Quadratmeter große LED-Wall, auf der täglich von 9 bis 24 Uhr Sportereignisse übertragen werden. Dazu werden Chicken Wings, Pulled Beef Burger und Steaks serviert.

„www.kurier.at“, 21.03.2017

Neue Attraktionen im Wiener Prater

Sturz aus 80 Metern Höhe bei "Freifallturm". Achterbahn mit drehenden Gondeln eröffnet im April, Admiral baut zur American Sports Bar um.

Ansonsten wurden einige Gefährte auf den neuesten Stand der Technik gebracht oder leicht modifiziert. Auch für Zocker gibt es eine Neuerung. Das Admiral Casino wird derzeit umgebaut und eröffnet im Mai als American Sports Bar inklusive 45 Quadratmeter große LED-Wall und Speisenangebot von Steak bis Chicken Wings. Apropos Essen: Ende April gibt es einen Fast-Food-Anbieter mehr im Freizeitpark. Burger King eröffnet auf der Straße des 1. Mai eine Filiale mit großem, 160 Plätze fassendem Gastgarten.

„www.natlawreview.com“, 21.03.2017

Mississippi Gaming Commission Meeting Minutes: March 16, 2017

Tuesday, March 21, 2017

The Mississippi Gaming Commission held its regular monthly meeting on Thursday, March 16, 2017, at 9:00 a.m. in the Hard Rock Hotel and Casino, 777 Beach Blvd., Biloxi, MS 39530. Executive Director Allen Godfrey, Chairman Al Hopkins, and Commissioners Jerry Griffith and Tom Gresham were in attendance. The following matters were considered:

Licensing

The Mississippi Gaming Commission approved a license for the following:

- NRT Technologies, Inc. as a manufacturer and distributor.
- RIH Acquisitions MS I, LLC d/b/a Resorts Tunica as a gaming operator.
- RIH Acquisitions MS II, LLC d/b/a Bally's Tunica as a gaming operator.

Findings of Suitability

The Mississippi Gaming Commission approved findings of suitability for the following persons and entities:

- Cheryl A. Kondra, Vice President Internal Audit/Chief Compliance Officer of Pinnacle Entertainment, Inc.
- Donna S. Negrotto, Executive Vice President, General Counsel & Secretary of Pinnacle Entertainment, Inc.
- Tina M. Kilmer, Vice President Product Compliance, Scientific Games Corporation.
- Johann F. Graff, Owner, Novomatic AG, Novo Invest GmbH.
- Harold M. K. Neumann, Chairman of the Executive Board, CEO of Novomatic AG.
- Ryszard S. Presch, Deputy Chairman of the Executive Board, COO of Novomatic AG.
- Christian W. F. Widhalm, Chief Investment Officer, Novomatic AG.
- Keith Crosby, General Manager, New Palace Casino, LLC d/b/a Palace Casino Resort
- Novo Invest GmbH, as a Greater than 5% Shareholder of Ainsworth Game Technology, LTD.
- Gryphon Invest AG, as a Greater than 5% Shareholder of Ainsworth Game Technology, LTD.
- John W. R. Payne, Chief Executive Officer of Caesars Entertainment Operating Company, Inc.

Other Approvals

- Ainsworth Games Technology, LTD and Ainsworth Game Technology, Inc. received approval for the following:
 - Transfer of the Equity Interests or Securities of Ainsworth Game Technology, LTD.
 - Registration of Novomatic AG as a holding company of Ainsworth Game Technology, LTD.
- Glory Global Solutions, Inc. received approval of the following:
 - Transfer of the Equity Interests or Securities of Glory Global Solutions.
 - Registration of Glory Global Solutions (International) Ltd. as a holding company of Glory Global Solutions Inc.
 - Registration of Glory Global Solutions (Holdings) Ltd. as a Holding Company of Glory Global Solutions Inc.
 - Registration of Glory Global Solutions (Midco) Ltd. as a Holding Company of Glory Global Solutions Inc.
 - Registration of Glory Global Solutions Ltd, as a Holding Company of Glory Global Solutions Inc.

Gaming Site Approvals

- The Commission voted to disapprove the gaming site application filed by Diamondhead Real Estate, LLC.
- The Commission voted to disapprove the gaming site application filed by RW Development/MAS.

„www.gamingintelligence.com“, 21.03.2017

StakeLogic launches Darts Heroes 3D slot game with Unibet



Greentube's slot development subsidiary StakeLogic has launched its Darts Heroes 3D slot game with Kindred Group's Unibet.com.

First unveiled at ICE earlier this year, the 3D slot game features action from four world-class darts players; Michael van Gerwen (Mighty Mike), Gary Anderson (The Flying Scotsman), Raymond van Barneveld (Barney) and Phil Taylor (The Power).

In the game, each of the darts legends represent unique Wild feature that can maximize player wins.

"We are very pleased with the launch of Darts Heroes," said Kindred Group's product manager David Craeghs. "The characters used in the game fit well with our goal to offer relevant content for the local markets."

"Due to the mechanics of the slot, this is a game that will suit all markets even for players who don't know a lot about darts."

StakeLogic CEO Ruben Visse said he was proud that the game had gone live with Unibet after its successful ICE debut.

"Darts Heroes offers players worldwide a fun and engaging gaming entertainment experience," he said. "This is what StakeLogic is about: passion, innovation and dedication - resulting in high-quality games that will bring the very best for both players and operators."

„www.legaluspokersites.com“, 21.03.2017

Sheldon Adelson Listed Number One on Forbes Magazine's List of Gambling Billionaires

Forbes Magazine placed Sheldon Adelson of Las Vegas Sands Corp. at the top of its list the world's wealthiest gambling industry billionaires. Forbes rated Sheldon Adelson as the 20th-richest person in the world, with an estimated \$30.4 billion.

The finance industry and economic magazine launched a real time tracker of wealth on its website this year, so Mr. Adelson's real time wealth has changed since the list was published. His wealth now stands at \$32.7 billion. Billion-dollar fluctuations are common with the wealthiest people in the world, as evidenced by the \$3 billion Adelson lost in a few minutes in December 2016, due to the Beijing government's decision to change Chinese banking practices. (Much of Adelson's wealth comes from his Macau casinos.)

If you took the \$32.7 billion figure, Sheldon Adelson's wealth would exceed that of the next 5 billionaires on the list combined.



The \$2.5 billion Parisian Macao on the Cotai Strip is the latest casino in Sheldon Adelson's gaming empire.

Lui Che Woo #2 on the List

Macau's casino industry has the second-richest gambling mogul, as well. Lui Che Woo, the Chinese head of Galaxy Entertainment, is worth \$12.1 billion. Galaxy Entertainment Group, a Hong Kong-based corporation founded by Lui Che Woo in 1989, owns 6 casinos in Macau. Galaxy's major properties are the StarWorld Macau on the Macau Peninsula, along with the Galaxy Macau and Broadcast Casino on the Cotai Strip. Galaxy Entertainment also owns three CityClub casinos on the Macau Peninsula: Rio Casino, President Casino, and Waldo Casino.

Johann Graf, the founder and CEO of Austrian-gaming supply company Novomatic, is the third-richest gaming billionaire in the world. Mr. Graf is worth \$7.2 billion. Novomatic not only supplies gaming equipment to brick-and-mortar casinos throughout Europe, but it also owns some European land-based casinos. Novomatic also supplies online casino software to over a hundred online and mobile casinos. Extreme Live Gaming, a London-based live dealer studio, is also a thriving part of the Novomatic gaming empire.

The Ho Family: Macau Gambling Fortune

The Ho Family and the Fertitta Family each had multiple members on the [Forbes list of gambling billionaires](#). Three children of Stanley Ho — 90-plus year old “King of Gambling” in China — are on the list. Stanley Ho helped found the Macau casino industry in the early 1960s, when the Chinese gaming enclave was still a Portuguese colony. Mr. Ho’s children on the list are Lawrence Ho of Melco Crown, Pansy Ho was listed for her shares of MGM China, while Angela Leong was listed for Stanley Ho’s gaming company, SJM Holdings, which owns Casino Lisboa and many other Macau properties.

Lawrence Ho is the youngest gaming executive on the list at 40 years old. His Melco Crown organization owns City of Dreams, Studio City, and Altira Casino in Macau. Melco also owns City of Dreams Manila in the Philippines, while Lawrence Ho recently went on record saying he would pay “whatever it takes” to win one of the lucrative Japanese casino licenses.

The Fertitta Family: Station Casinos

The Fertitta Family founded Station Casinos, a Nevada-based casino chain, in 1976. Three of Frank Fertitta Jr.’s children are on the Forbes list: Frank Fertitta III, Lorenzo Fertitta, and Tilman Fertitta. Station Casinos went through a bankruptcy process in the last few years, forcing the family to sell its most famous property — the world famous MMA organization, the Ultimate Fighting Championship (UFC) — to a Chinese corporation.

The UFC was sold for over \$4 billion. That cash helped with the launch of an IPO for Station Casinos, which has been [rebranded as Red Rock Resorts](#). During the bankruptcy process, the family went several billion dollars in debt to buy back shares and take the company private once more. The launching of an IPO is a sign that Station Casinos/Red Rock are financially healthy once more.

The Lim Family: Genting Group

One family’s exclusion from the Forbes list left some gaming experts perplexed: The Lim Family. Tan Sri Lim Kok Thay is the CEO of Genting Group, the largest multinational corporation in Malaysia. At the very least, Tan Sri Lim Kok Thay’s wealth should qualify him for inclusion on the list. Genting Group not only owns the lavish Resorts World Sentosa in Singapore, but it also owns the only casino in the New York City metropolitan area: Resorts World New York City (Queens). The Malaysian company also owns Crockford’s Casino in London, which was at the center of one of the Phil Ivey lawsuits over edge-sorting.

Genting also is building Resorts World Las Vegas, which is expected to be the biggest and most expensive casino in the history of the Las Vegas Strip. Resorts World Las Vegas cost over \$4 billion and Mr. Lim has stated he plans for the casino to be more than a gambling destination, but also a landmark.

The likely reason the Lim Family was excluded is the fact Genting Group is a conglomerate. Genting owns oil refineries and banana plantations in Southeast Asia, along with a variety of hotels and resorts throughout Asia. Because of its many non-gaming sources of revenue, Forbes might consider the inclusion of the Lim Family on the list as a comparison between apples and oranges.

Carl Icahn's Reported Wealth

In a similar move, Forbes noted Tropicana Casino owner Carl Icahn in its report, but did not place the activist investor on its complete list. Carl Icahn is estimated to be worth \$16.1 billion after a nearly 50-year career as a Wall Street investor. Icahn recently sold the Trump Taj Mahal at an estimate \$300 million loss, but those losses do not represent even 2% of Icahn's wealth.

Besides Lawrence Ho, 45-year old Playtech co-founder Teddy Sagi was the second-youngest gaming executive on the list. Teddy Sagi is estimated to be worth \$3.1 billion. Sagi has sold over 16% of Playtech in the last few months to fund his real estate and co-working office investments in Central London.

Full Forbes List of Gambling Executives

Other who made the Forbes list were Mark Scheinberg (\$4.5 billion) of PokerStars fame, Denise Coates (\$3.6 billion) of Bet365, Han Chang-Woo (\$3.4 billion) of Moruhan Pachinko, and James Packer (\$3b) of Crown Resorts. Las Vegas casino moguls Steve Wynn and Phil Ruffin each were estimated to have \$2.5 billion in wealth, while the Kazuo Okada of Universal Entertainment (Japan) and Manuel Lao Hernandez of Cirsa are each estimate to be worth \$2.4 billion.

Steve Wynn would be much higher on the list, but \$1.8 billion of the Wynn Resorts wealth is listed under Elaine Wynn's name, after the Wynns divorce. John Harbrough of VGT, John Coates of Bet365, Cui Lijie of Imperial Pacific, Chen Lip Keong of NagaCorps, and Dominique Desseigne of Lucien Barriere also made the list. So do two other pachinko billionaires, Masayuki Ishihara of Heiwa Pachinko and Hideyuki Busujima of Sankyo Pachinko.

Rounding out the list was Len Ainsworth of Ainsworth Gaming Technology (AGT). Most of Len Ainsworth's wealth came from Aristocrat Leisure, which he founded in the 1950s. That company was handed to Len Ainsworth's children in the 1990s, when it was believed falsely that Ainsworth had a terminal illness. His assets would be worth a great deal more, if Len Ainsworth still controlled Aristocrat Leisure.

„www.intergameonline.com“, 21.03.2017

German sports betting target for Novomatic

Novomatic is to take its Admiral brand into Germany with a mix of organic and acquisition as a method of becoming quickly established.



The company has created a high-profile board to lead the campaign, comprising Heiko Busse, managing director of its German machine making subsidiary Crown Technologies, Jürgen Irsigler, managing director of Admiral Sports Austria and a bookmaking specialist and Mehmet Celikoglu, one of the managing directors of Admiral Spielhalle which is the brand for the German arcades of Novomatic.

The team is already on the acquisition trail in Germany, reported Heiko Busse. "It will normally take at least up to six months to obtain a new licence from a local authority and we will go that route, but in order to gain entrance to the market quickly, we will need to buy up smaller operations."

With over 250 Admiral sports betting shops Novomatic is already a major power in the Austrian sports betting market and under various brands in several other countries, e.g. Romania, the Czech Republic, Italy, Gibraltar and Serbia. "The three of us will use our experience in the arcades and betting industry as we already have a structure in place that can support us."

He said that in Germany both arcades and betting shops were controlled by the local authorities, which considered the difference between them to be minimal. Germany of course is currently embroiled in controversy as the 16 states wish to heavily reduce the number of arcades in operation.

Nevertheless Novomatic sees a big opportunity in Germany. The country has around 3,000 sports betting shops in operation. It is anticipated that there will be some movement in the market in the near future as many different compete for shares in the market. The current main operators are Tipico, Bet3000, Tipwin, MyBet and Happy Bet. There are also some online operators that do not work through shops, such as Betway and Bet 365.

„Österreich“, 21.03.2017

AUFSTEIGER

Harald Neumann. Chef des Glücksspielkonzerns Novomatic zieht in den Aufsichtsrat der Casinos Austria ein.



„Österreich“, 21.03.2017

Das sind die Superreichsten



86 Mrd. \$
Bill Gates

13,4 Mrd. \$
D. Mateschitz

Bill Gates bleibt Nr. 1 – Mateschitz ist reichster Österreicher

Red-Bull-Boss Mateschitz vergrößerte sein Vermögen auf 13,4 Milliarden Dollar.

New York/Wien. Im neuesten Superreichen-Ranking krönte Forbes wieder

Didi Mateschitz zum reichsten Österreicher. Nach Recherchen des US-Magazins ist der Red-Bull-Boss 13,4 Mrd. Dollar schwer (s. Grafik). Der reichste Mensch der Welt bleibt Microsoft-Erfinder Bill Gates mit 86 Mrd. Dollar.

Neuer Austro-Milliardär. Newcomer bei Forbes ist Wiens Immo-König Georg Stumpf (1,5 Mrd. Dollar).

Trump stürzt ab. Wegen der Flaute am New Yorker Immo-Markt stürzte US-Präsident Donald Trump (3,5 Mrd. Dollar) im Ranking gleich 220 Plätze ab.

Die zehn reichsten Menschen der Welt

Geschätztes Vermögen in Milliarden US-Dollar



Die reichsten Österreicher

Rang

 Dietrich Mateschitz Red Bull	13,4	86
 Johann Graf Novomatic	7,2	194
 Heidi Horten Handel	2,8	717
 Wolfgang Leitner Andritz	1,8	1.161
 Helmut Sohnen Reederei	1,8	1.161
 Georg Stumpf Immobilien	1,5	1.376

„APA“, 21.03.2017

Gerichte geben Novomatic in Verfahren gegen illegale Rivalen recht

Utl.: Konzern freut sich über weitere Urteile

Wien/Gumpoldskirchen (APA) - Der Glücksspielkonzern Novomatic kommt mit seinen Klagen gegen illegale Konkurrenten immer öfter bei Gericht durch. Am Dienstag berichtete das Unternehmen von weiteren letzt- und zweitinstanzlichen Urteilen. Die kleinen Automatenbetreiber sind allesamt mit ihren Rechtsmitteln abgeblitzt.

Die Novomatic-Tochter Admiral Casinos & Entertainment AG hat rund 300 sogenannte UWG-Klagen (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb) gegen kleine Rivalen eingebracht. Wegen der früher unklaren rechtlichen Situation haben sich die Verfahren lange gezogen. Die beklagten Betreiber hatten sich meist mit dem Argument gewehrt, das österreichische Glücksspielgesetz (GSpG) mit seinem Lizenzsystem sei nicht EU-rechtskonform, sie könnten daher nicht bestraft werden.

Mittlerweile sind aber sowohl der Verfassungs- als auch der Verwaltungsgerichtshof (VfGH, VwGH) der Ansicht, das Glücksspielmonopol sei EU- und verfassungsrechtlich OK. Der Oberste Gerichtshof (OGH) hat sich in mehreren Verfahren, in denen er über Rechtsmittel von Novomatic-Konkurrenten zu entscheiden hatte, dem angeschlossen. Am 24. Jänner zum Beispiel gab es mehrere diesbezügliche OGH-Sprüche.

Dennoch sehen ein paar wenige Gericht im Land in der Glücksspielregelung nach wie vor massive EU-Unvereinbarkeiten. Sie haben deshalb wieder den Europäischen Gerichtshof (EuGH) angerufen. Derzeit sind drei Vorlageverfahren aus Österreich beim EU-Gericht in Luxemburg anhängig.

Novomatic ist mit seinen Admiral-Spielstätten Marktführer in Österreich.

„APA“, 21.03.2017

NOVOMATIC

Erfolg für ADMIRAL: Kampf gegen illegale Glücksspielbetreiber gewinnt an Fahrt

Gumpoldskirchen (OTS) - In den vergangenen Wochen konnte die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG weitere rechtliche Klarstellung erreichen. Mittlerweile schließt sich der Oberste Gerichtshof (OGH) in seiner ständigen Rechtsprechung dem Verfassungsgerichtshof (VfGH) und Verwaltungsgerichtshof (VwGH) an. Sowohl der VfGH als auch der VwGH haben das Glücksspielmonopol als unionsrechts- und verfassungsrechtskonform beurteilt. So sprach der OGH 4 Ob 13/17s vom 24.01.2017 folgendes aus:

"Der erkennende Senat hat in zahlreichen vergleichbaren Fällen, die Glücksspielrechtliche Verbote missachteten und daher unlautere Aufstellung von Glücksspielautomaten betrafen, der diesbezüglichen Beurteilung sowohl des Verfassungsgerichtshofs (E 945/2016-24) als auch des Verwaltungsgerichtshofs (R 2015/17/0022) folgend ausgesprochen, dass auch nach gesamthafter Würdigung aller tatsächlichen Auswirkungen im Sinn der Rechtsprechung des EuGH das österreichische System der Glücksspielkonzessionen nicht gegen Unionsrecht verstößt und daher auch kein Anhaltspunkt für die vom Beklagten behauptete Inländerdiskriminierung besteht (4 Ob 162/16a uva; RIS-Justiz RS0130636)."

Für ADMIRAL ist diese nunmehr ständige Rechtsprechung deshalb wichtig, da in der Vergangenheit im Zuge der von ADMIRAL angestrengten Verfahren gegen illegale Glücksspielbetreiber diese oftmals auf eine Verzögerungstaktik gesetzt haben, indem sie die Rechtmäßigkeit des herrschenden Glücksspielmonopols juristisch anzweifelten. Offensichtliches Ziel war es, dadurch die anhängigen Verfahren bis zu einer höchstgerichtlichen Entscheidung zu unterbrechen, eine drohende Verurteilung zeitlich zu verzögern und den illegalen Betrieb fortzusetzen. „In letzter Zeit bemerken wir, dass die Gerichte mittlerweile derartig begründete Unterbrechungsanträge zurückweisen. Dadurch wird im Sinne des Spielerschutzes die Rechtsprechung massiv beschleunigt und illegale Spielbetreiber schneller verurteilt“, freut sich ADMIRAL-Vorstandssprecherin Dr. Monika Poeckh-Racek über diese Entwicklung.

Denn nunmehr bedarf es aus diesem Grund keines weiteren Beweisverfahrens und keiner Feststellungen mehr dazu. Dies hält der OGH in seinem Urteil (4 Ob 268/16i vom 24.01.2017) auch ausdrücklich fest: „Den entsprechenden Einwänden der Beklagten kommt daher keine Berechtigung zu. Entgegen der Ansicht des Berufungsgerichts erübrigts sich daher eine Ergänzung des Beweisverfahrens zu den Auswirkungen des Glücksspielmonopols, sodass das Klagebegehren im Sinne einer Klagestattgebung spruchreif ist.“

Jüngstes Beispiel ist ein diesbezügliches Verfahren (2 R 205/16f) am Oberlandesgericht Wien (OLG Wien). Dort wurde der Berufung der Beklagten keine Folge gegeben. In ebendiesem Verfahren wurde das erste erstinstanzliche Urteil nach der VfGH-Entscheidung gefällt, welches nun vom OLG Wien bestätigt wird. Das OLG Wien verwirft die Berufung und verweist auf den OGH. Demnach sei hinreichend geklärt, dass das Glücksspielgesetz und das Monopol unionsrechtskonform seien, weshalb es auch keiner Ergänzung des Beweisverfahrens bedürfe: „Somit ist das Verfahren im Sinne einer Klagsstattgebung entscheidungsreif.“

Rückfragen & Kontakt:

NOVOMATIC AG/NOVOMATIC Gaming Industries GmbH

Mag. Bernhard Krumpel

Leiter Konzernkommunikation

+43 2252 606 870 750, Mobil: +43 664 886 428 57

bkrumpel@novomatic.com

www.novomatic.com , www.novomaticforum.com

„Kronen Zeitung“, 21.03.2017

Mateschitz unter Top 100 ► Bill Gates Nummer 1

Acht Österreicher unter den Reichsten der Welt

Wien. – In der neuesten „Forbes“-Liste der reichsten Menschen der Welt mit einem Vermögen von über einer Milliarde US-Dollar scheinen acht Österreicher auf, zwei (Georg Stumpf und Thomas Prinzhorn) sind neu. Nummer eins blieb Microsoft-Gründer Bill Gates.

Reichster Österreicher ist nach wie vor Red-Bull-Mitbesitzer Didi Mateschitz mit einem geschätzten Vermögen von 13,4 Milliarden Dollar. Er hat gegenüber dem Vorjahr aber einige Plätze verloren (von 64 auf 86). Novomatic-Inhaber Johann Graf folgt mit 7,2 Mrd. auf Rang 194. Dann kommen Kaufhauserbin Heidi Horten (Platz 717) und Andritz-

Chef Wolfgang Leitner (1161). Hinter den Auslandsösterreichern Helmut Sohmen (Reeder) und Reinold Geiger (L'Occitane) schafften es diesmal der Papierindustrielle Thomas Prinzhorn und Immobilieninvestor Georg Stumpf auf die Liste, die 2043 Namen enthält. Hinter Bill Gates (86 Mrd. \$) folgen Warren Buffett und Amazon-Boss Jeff Bezos.

„Die Presse“, 21.03.2017

Novomatic-Chef wird Casinos-Aufsichtsrat

Der Einstieg der Novomatic bei den Casinos Austria schlägt sich nun auch personell nieder: Novomatic-Chef Harald Neumann wurde am Montag von der außerordentlichen Hauptversammlung zum Aufsichtsrat der Casinos bestellt. Er ersetzt Maria Theresia Bablik, deren MTB-Stiftung ihren 17-Prozent-Anteil an den Casinos an Novomatic verkauft hat. Der zweite der MTB zuzurechnende Aufsichtsrat Leonhard Romig bleibt im Casinos-Aufsichtsrat.

„www.noen.at“, 20.03.2017

Novomatic-Chef

Neumann zieht in Casinos-Aufsichtsrat ein

Der Einstieg des niederösterreichischen Glücksspielkonzerns Novomatic bei der Erzrivalin Casinos Austria bringt erste personelle Änderungen. Novomatic-Chef Harald Neumann wurde am Montag zum Aufsichtsrat der Casinos bestellt.



Harald Neumann NOEN, Novomatic

Er ersetzt Maria Theresia Bablik, deren MTB-Stiftung ihren 17-Prozent-Anteil an den Casinos an Novomatic verkauft hat. Der zweite der MTB zuzurechnende Aufsichtsrat Leonhard Romig bleibt im Casinos-Aufsichtsrat, der vom bisherigen RZB-Chef Walter Rothensteiner geführt wird.

Neben der außerordentlichen Hauptversammlung tagte am Montag auch der neue Aufsichtsrat des teilstaatlichen Glücksspielkonzerns. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Rückzahlung der im Juli auslaufenden 120-Millionen-Euro-Anleihe der Auslandstochter Casinos Austria International (CAI). Der 2010 unter der Führung der RZB begebene Bond soll mit Hilfe der Hausbanken getilgt werden. Eine entsprechende Grundsatz-Finanzierungsvereinbarung hat der Casinos-Konzern schon vor zwei Jahren geschlossen.

Mit der Cheffrage respektive der Zukunft der Casinos-Vorstände Karl Stoss und Dietmar Hoscher haben sich die Eigentümervertreter am Montag nicht befasst. Erst nach der ordentlichen Hauptversammlung am 31. März soll über eine allfällige Verlängerung befunden werden. Die Verträge von Stoss und Hoscher laufen Ende 2017 aus.

Die Casinos Austria gehören zu einem Drittel dem Staat. Größter neuer Eigentümer wird die tschechische Sazka-Gruppe um die Milliardäre Karel Komarek und Jiri Smejc mit 34 Prozent, der Deal ist noch nicht unter Dach und Fach. Novomatic wollte ursprünglich 40 Prozent an den Casinos übernehmen, das war aber wettbewerbsrechtlich nicht möglich.

Er ersetzt Maria Theresia Bablik, deren MTB-Stiftung ihren 17-Prozent-Anteil an den Casinos an Novomatic verkauft hat. Der zweite der MTB zuzurechnende Aufsichtsrat Leonhard Romig bleibt im Casinos-Aufsichtsrat, der vom bisherigen RZB-Chef Walter Rothensteiner geführt wird.

Neben der außerordentlichen Hauptversammlung tagte am Montag auch der neue Aufsichtsrat des teilstaatlichen Glücksspielkonzerns. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Rückzahlung der im Juli auslaufenden 120-Millionen-Euro-Anleihe der Auslandstochter Casinos Austria International (CAI). Der 2010 unter der Führung der RZB begebene Bond soll mit Hilfe der Hausbanken getilgt werden. Eine entsprechende Grundsatz-Finanzierungsvereinbarung hat der Casinos-Konzern schon vor zwei Jahren geschlossen.

Mit der Cheffrage respektive der Zukunft der Casinos-Vorstände Karl Stoss und Dietmar Hoscher haben sich die Eigentümervertreter am Montag nicht befasst. Erst nach der ordentlichen Hauptversammlung am 31. März soll über eine allfällige Verlängerung befunden werden. Die Verträge von Stoss und Hoscher laufen Ende 2017 aus.

Die Casinos Austria gehören zu einem Drittel dem Staat. Größter neuer Eigentümer wird die tschechische Sazka-Gruppe um die Milliardäre Karel Komarek und Jiri Smejc mit 34 Prozent, der Deal ist noch nicht unter Dach und Fach. Novomatic wollte ursprünglich 40 Prozent an den Casinos übernehmen, das war aber wettbewerbsrechtlich nicht möglich.

„Lottery Insider“, 21.03.2017

Greentube Inks Content Partnership with iGaming Cloud

Cloud-based platform provider iGaming Cloud is now offering world-famous NOVOMATIC game content

VIENNA, Austria (March 13, 2017) -- Greentube, the NOVOMATIC Interactive division, launched its content with online gaming operators: guts.com, rizk.com and betspin.com. Under the agreement, Greentube is offering NOVOMATIC's market-leading interactive content via the operator's cloud-based platform provider iGaming Cloud (IGC). Greentube's content will be widespread on iGaming Cloud associated websites.

The online casinos, operating on the gaming license of IGC, comply with its own high demands by offering Greentube's market-leading interactive content, along with providing the highest quality in terms of safety, security, payback and entertainment value.

NOVOMATIC's famous blue chip slots such as Book of Ra™ deluxe, Lucky Lady's Charm™ deluxe, Sizzling Hot™ deluxe, as well as table and video poker games, are available on the operator's gaming platforms with immediate effect.

Gernot Baumgartner, Head of Marketing & Sales at Greentube, commented: "*We are very happy to announce another successful partnership and excited to introduce our well-known games selection to IGC players.*"

Ben Clemes, Managing Director of iGaming Cloud, added: "*I am very pleased to complete the Greentube integration into the iGaming Clouds open cloud-based platform. It is exciting to see popular land-based titles such as Book of Ra, Sizzling Hot and Lord of the Ocean assessable online and the Greentube portfolio will be a fantastic complement to our ever growing games portfolio.*"

About Greentube

Greentube Internet Entertainment Solutions, the global interactive unit of NOVOMATIC, is a leading developer and supplier of iGaming solutions. Greentube is a wholly-owned subsidiary of the NOVOMATIC Group, one of the biggest producers and operators of gaming technologies and one of the largest integrated gaming companies in the world. Greentube's industry leading Omni-channel technology allows the convergence of online, mobile and land-based games. The well-diversified product portfolio includes Classic Slots, Table Games, Live Dealer Gaming, AWP Reloaded Slots, Server-Based Gaming, Social Casino Gaming, Bingo, Poker and more.

About iGaming Cloud

iGaming Cloud is part of the Gaming Innovation Group Inc. an emerging gambling solutions and interactive entertainment provider. The Group offers cutting-edge Cloud-based Services and B2B Performance Marketing, and owns B2C gambling operators offering games from the best-of-breed suppliers across the online sports betting and casino industry. Gaming Innovation Group operates out of Malta and is listed on the Oslo Stock Exchange under the ticker symbol "GIG".

More Information: www.iGamingCloud.com.

SOURCE: Greentube Internet Entertainment Solutions GMBH.